

Die erste berühmte SMS war tödlich



Arnsberg. Die 'Akademie 6 bis 99' konnte Prof. Dr. Christian Lüders von der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede gewinnen, um junge und ältere Generationen gemeinsam erleben zu lassen, was sich technisch im Hintergrund vollzieht, wenn sie eine SMS mit ihrem Handy verschicken. Wie immer ging es der Akademie darum, ein Thema zu finden, das für alle Altersgruppen von Interesse ist und letztlich drei Generationen anregt, sich gemeinsam mit dieser Materie auseinander zu setzen. Kinder im Grundschulalter hatten sich mit Eltern und

Großeltern recht zahlreich im Berufskolleg Eichholz eingefunden, um den Experimentalvortrag von Prof. Lüders mit großem Interesse zu verfolgen. SMS (Short Message Service) umschreibt das Übermitteln von Kurznachrichten und hat so gesehen eine uralte Tradition. Schon der Marathon-Läufer in der Antike, der die Kurznachricht überbrachte, dass die Athener die Perser besiegt hatten, fällt in die Kategorie dieser Dienstleistung. Er bezahlte das wegen der übermenschlichen Anstrengung mit seinem Leben. Leichter hatten es Kuriere zu Pferde und auch Brieftauben. Das Telegramm läutete schließlich das technische Zeitalter der Kurznachrichten ein. Seit 15 Jahren ist die SMS nicht mehr wegzudenkender Teil des Lebens der Kinder und Jugendlichen. Auch die Älteren können sich ihr nicht mehr entziehen. "Mein Handy und ich, ", sagte Uwe Gronert vom Berufskolleg, "sind kulturgeschichtlicher Lebensbereich geworden."

Täglich werden 65 Mio. SMS verschickt

Im Gebrauch nicht zu wissen, wie es funktioniert, hatte für die Besucher nach dem Vortrag ein Ende. Sehr anschaulich und auch für Laien verständlich zeigte Prof. Lüders mit technischer Unterstützung durch seinen Sohn Mathias, wie die SMS über Basisstationen, Vermittlungsstellen, Gateways (Übergabestellen), SMS-Zentrale und den etwa gleichen Weg zurück ihren Empfänger erreicht. Dabei werden die Zahlen, Klein- und Großbuchstaben mehrmals digital ein-, um- und ausgepackt. Es wurde die Technik erläutert, wie das Handy sich stets beim Einschalten bei der Zentrale anmeldet und Ortswechsel bekannt gibt, um immer empfangsbereit zu sein. Auf diese Weise werden in Deutschland täglich 65 Millionen SMS auf den Weg gebracht. Die Physik der Funkwellen und die binäre Digitalisierung der Nachrichten wurden anschaulich erläutert. Wenn für die Kinder der ersten Schuljahre auch sicherlich Unterrichtsinhalte vorweg genommen wurden, so zeigten sie vor allem großes Interesse, als es darum ging, weitergehende Möglichkeiten der Nachrichtenübermittlung aufzuzeigen. Als einer der Jungen bemerkte, dass man mit dem Handy schon zu Hause das Badewasser einlaufen lassen könne, während man noch spazieren gehe, löste er zwar Heiterkeit im Publikum aus, war aber auf dem richtigen Weg. Prof. Lüders setzte nämlich über SMS und Steuergerät eine Kaffeemühle in Gang und anschließend die Kaffeemaschine. Nur den gemahlten Kaffee musste er von Hand einfüllen.

Nach ihren Eindrücken von dieser Veranstaltung gefragt, sagte die neunjährige Frederike der WR, dass sie zwar nicht alles verstanden habe, den Vortrag jedoch sehr interessant fand. Sie habe nun eine gute Vorstellung, was alles im Hintergrund ablaufe, wenn sie ihrer Freundin eine SMS sende. Ihrer Mutter war es wichtig, dass durch solche Wissensvermittlung Ankerpunkte gesetzt würden, die zu einem besseren Verständnis der Dinge des Alltagslebens verhelfen und weitergehendes Interesse wecken.

Jung und Alt lernen voneinander

Dies war auch ganz im Sinne von Marita Gerwin von der Zukunftsagentur der Stadt Arnsberg, die in fruchtbarer Kooperation mit dem Berufskolleg Eichholz das miteinander und voneinander Lernen zwischen den Generationen seit etwa zwei Jahren erfolgreich fördert. Mit Prof. Lüders sei es der Akademie wieder einmal gelungen, jemanden zu finden, der unentgeltlich auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen kann, dass das gemeinsame Erfahren von Jung und Alt zu einem Erlebnis wird und hilft, dass Arnsberg sozial bleibt.

aus: <http://www.derwesten.de/nachrichten/staedte/arnsberg/2008/4/21/news-39889029/detail.html>